Konstituierende Sitzung des Studierendenparlaments

am 12.07.2022, protokolliert von Konrad Nareike und Victoria Ayvasky

Anwesende Mitglieder StWA

- Armin Wells (Vorsitzender)
- Antonio Krühler (Stellv. Vorsitzender)
- Konrad Nareike

Anwesende Mitglieder StuPa

- [mgL] Oskar Wiesatzki
- [GHG] Hannah Haberkorn
- [GHG] Anna Richter
- [GHG] Marie Theres Schwarz
- [GHG] Kai von Saalfeld
- [GHG] Franziska Matzen
- [GHG] Finja Tadge
- [GHG] Valerie Reichardt
- [GHG] Anne Bockisch
- [DIE LINKE.SDS] Isabell Schmittmann
- [DIE LINKE.SDS] Vivien Pejić
- [DIE LINKE.SDS] Selina Syed
- [DIE LINKE.SDS] Victoria Ayvasky
- [DIE LINKE.SDS] Luisa Bräuner
- [RCDS] Jonas Kolecki
- [RCDS] Thomas Wöstmann
- [GGuS] Kai Machunze
- [UP.rising] Silvan Verhoeven
- [UP.rising] Linus Löll
- [UP.rising] Paul Strobach
- [UP.rising] Lukas Rost
- [BFF] Pia Cecilia Herb
- [BFF] Philipp Okonek
- [Juso-HSG] Moritz Pleuse
- [Juso-HSG] Marie-Christin Furchtmann
- [Juso-HSG] Johanna Lagemann

Abwesende Mitglieder StuPa

- [UP.rising] Jessica Obst
- [BFF] Finn Klein
- [DIE LINKE.SDS] Sabrina Arneth
- [UP.rising] Florian Hübscher
- [Juso-HSG] Jasper Wiezorek

Gäste

- Robert Kosmehl
- Marcel Tobolski
- Daniel Schuster
- Eleanor Müller
- Luisa Bräuner (nachgerückt)
- Valerie Reichardt (nachgerückt)
- Anne Bockisch (nachgerückt)
- Hannah-Marie Stuck
- Viviane Triems
- Nahida Parvin
- Pascal Kienast
- Johanna Lagemann (nachgerückt)

Beginn der Sitzung: 19:05 Uhr
22 von 27 Mitglieder anwesend → beschlussfähig

TOP 1: Wahl des Präsidiums

- Armin stellt die Zusammensetzung und Funktion des Präsidiums vor.
- Es wird nach Kandidierenden-Vorschlägen aufgerufen
- Vorschläge:
    - Anna Richter (GHG)
    - Victoria Ayvasky (DIE LINKE.SDS)
    - Paul Strobach (UP.rising)
- Die vorgeschlagenen Kandidierenden stellen sich dem StuPa vor.
- Armin stellt den Wahlprozess der Geschäftsordnung des StuPas vor.
- Die Wahl wird auf Antrag nicht als offene, sondern als geheime Personenwahl durchgeführt.
- Gewählt werden im 1. Wahlgang:
    - Anna Richter (GHG) - 19 Stimmen
    - Victoria Ayvasky (DIE LINKE.SDS) - 17 Stimmen
    - Paul Strobach (UP.rising) - 17 Stimmen
- Alle Kandidierenden nehmen die Wahl an.
- Das Präsidium ruft eine 10-minütige Pause aus.

Sitzungspause: 19:30 Uhr - 19:40 Uhr
Sitzungsleitung übernimmt: Paul Strobach
Protokollwechsel an: Victoria Ayvasky

TOP 2: Begrüßung durch das neu gewählte StuPa-Präsidium

- Das neue StuPa-Präsidium bedankt sich beim StWa für die Leitung der Sitzung und das Durchführen der Wahlen und begrüßt die Anwesenden bei der konstituierenden StuPa-Sitzung.
- Folgende Tagesordnung wird für die konstituierende Sitzung vom StuPa-Präsidium vorgeschlagen:
    - Mitteilungen des Präsidiums
    - Antrag auf Festsetzung der Aufwandsentschädigung für das StuPa-Präsidium
    - Nil-Nutzungsvertrag (Initiativantrag)
    - Antrag und Wahl Beauftragte*r SemTix (Initiativantrag)
    - Stud. Mitglieder im Verwaltungsrat
    - Antrag auf Festsetzung der Struktur der Referate des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA)
    - Wahl der AStA-Referent*innen
    - Antrag auf Festsetzung der Aufwandsentschädigung für den Allgemeinen Studierendenausschuss
    - Entlastung des XV. AStA
    - Sonstiges

- *Änderungsantrag*: Ergänzung der Tagesordnung um den Antrag auf Entlastung des AStA
- Paul von UP.rising spricht sich dagegen aus da Jahresrechenschaften noch nicht vorliegen

19:48 Uhr: Die Sitzung wird unterbrochen, um die Aufnahme von Rücktritten durchzuführen.

JUSO-HSG
Jasper Wiezorek → Johanna Lagemann
GHG
Franziska Matzen → Valerie Reichardt
Finja Tadge → Anne Bockisch

Die Linke.SDS
Sabrina Arneth → Luisa Bräuner

19:52 Uhr: Die StuPa-Sitzung wird fortgesetzt.

- Abstimmung zum Änderungsantrag bezüglich der Entlastung des AStA
    - Ja: 11
    - Nein: 6
    - Enthaltung: 4

- Änderungsantrag: Ergänzung der Tagesordnung um den Antrag auf Einrichtung eines/einer Sonderbeauftragten für Verkehrs- und Semesterticketfragen
- Abstimmung zum obengenannten Änderungsantrag
    - Ja: 18
    - Nein: -
    - Enthaltungen: 5
- Abstimmung zur Tagesordnung
    - Ja: 25
    - Nein: -
    - Enthaltungen: -

Die Tagesordnung wurde angenommen.

TOP 3: Antrag auf Festsetzung der Aufwandsentschädigung für das StuPa-Präsidium

Wortmeldungen

- Marie von der GHG stellt einen Änderungsantrag für eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung für das StuPa-Präsidium von 90€ auf 120€.
- Johanna von der Juso-HSG unterstütz diesen Änderungsantrag aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes, welcher mit dieser Position verbunden ist.
- Silvan von UP.rising stellt eine Frage bezüglich des Arbeitsaufwands in der letzten Legislatur + eine ungefähre Schätzung der Arbeitsstunden.
- Johanna schätzt den Arbeitsaufwand pro Sitzung auf ungefähr 14 Stunden inkl. Der Vorbereitungen und Nachbereitungen.
- Anna von der GHG spricht sich ebenfalls für den Änderungsantrag aus und appeliert and das Vertrauen auf die Aussagen der vorherigen Mitglieder des StuPa-Präsdiums bezüglich des Arbeitsaufwands.
- Vivien von DIE LINKE.SDS schließt sich den vorherigen Wortmeldungen ebenfalls an. Des Weiteren ergänzt sie, dass in den letzten Legislaturen oft sehr dringende Themen aufgekommen sind und das StuPa-Präsidum diese mit aufnehmen mussten, da das StuPa ansonsten nicht handlungsfähig gewesen wäre. Dies stellt einen zusätzlichen Arbeitsaufwand da und spricht für eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung.
- Thomas vom RCDS stellt die Annahme auf das die Aufwandsentschädigung gar nicht mit der Satzung der Studierendenschaft vereinbar ist.
- Moritz von der Juso-HSG erinnert nochmal daran, dass es sich beim StuPa um das oberste beschlussfähige Organ handelt. Und des eine nicht explizite Erwähnung der Aufwandentschädigung in der Satzung diese nicht jedoch nicht ausschließt.
- Thomas ergänzt draufhin, das in der Satzung aber auch keine Grenzen für eine Aufwandsentschädigung gesetzt sind und spricht sich daher für eine Aufwandsentschädigung unter 120€ aus.
- Vivien von der DIE.LINKE SDS stellt klar, dass es sich hier lediglich um eine Erhöhung von 7€ pro Person handelt und der Arbeitsaufwand durch die vorherigen Wortmeldungen ausführlich erläutert wurde.

- Abstimmung zur Erhöhung der Aufwandsentschädigung für das StuPa-Präsidium von 90€ auf 120€
    - Ja: 17
    - Nein: 2
    - Enthaltung: 3

Die Änderung bezüglich der Höhe der Aufwandsentschädigung wurde angenommen.

- Abstimmung zum geänderten Antrag.
    - Ja: 21
    - Nein: 2
    - Enthaltung: -

Beschluss: Die Aufwandsentschädigung für das StuPa-Präsidium wird auf insgesamt 120 Euro für jede Sitzung des Studierendenparlaments festgesetzt. Diese Aufwandsentschädigung wird gleichmäßig auf die jeweils anwesenden Mitglieder des StuPa-Präsidiums verteilt.

TOP 4: Initiativantrag: Nutzungsvertrag AStA-Nil

Wortmeldungen

- Phillipp von BFF erläutert das es sich hierbei um eine Wiederholung des Nutzungsvertrages geht, welcher gemeinsam zwischen Nil und der Universitätsleitung abgestimmt wurde.
- Anmerkung des StuPa-Präsiduiums: Der ursprüngliche Antrag ist vom 17.Mai und daher eigentlich mit der vorherigen Legislaturperiode abgelaufen. Daher wurde darum gebeten den Antrag erneut an das StuPa-Präsidium zu senden.
- Frage, ob es sich hierbei nur um eine Abstimmung der Änderung oder des kompletten Antrags handelt. → Abstimmung nur in Bezug auf Änderungen

Die Teilnehmende der Sitzung lesen sich den Änderungsantrag durch.

- Da es sich hierbei um einen Initiativantrag handelt müssen sich 3 Personen finden, die diesen Antrag unterstützen → 3 Unterstützende des Antrages wurden gefunden

- Abstimmung zur Behandlung dieses Antrags
    - Ja: 21
    - Nein: -
    - Enthaltung: 1

Wortmeldung

- Silvan von UP.rising fragt, ob es jemanden gibt der überprüfen kann, ob das Streichen der Paragraphen rechtssicher ist.
- Thomas vom RCDS weist daraufhin, dass in dem Antrag die Überprüfung durch Konstantin, der Anwalt des AStA, erwähnt wird.
- Pascal von der Juso-HSG sieht diesbezüglich ebenfalls keine Bedenken.

20.23 Uhr: Kai Machunze hat die die StuPa-Sitzung verlassen

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 5: Initiativantrag: Antrag auf Einrichtung eines/einer Sonderbeauftragten für Verkehrs- und Semesterticketfragen

Das StuPa-Präsidium ruft eine Pause aus, damit sich alle Teilnehmenden der StuPa-Sitzung den Antrag durchlesen können.

- Da es sich hierbei um einen Initiativantrag handelt müssen sich 3 Personen finden, die diesen Antrag unterstützen → 3 Unterstützende des Antrages wurden gefunden
- Abstimmung zur Behandlung des Antrags:
    - Ja: 19
    - Nein: -
    - Enthaltung: 2

Wortmeldung

- Moritz von der Juso-HSG schildert die derzeitige Situation bezüglich des Semestertickets im AStA. Derzeit brennt es dort bezüglich der Rückabwicklung des Semestertickets. Die Auszahlungen sollen im September stattfinden und daher muss eine Organisation dessen jetzt beginnen. Er wird jemand benötig der die Arbeit in Bezug dessen leisten kann.
- Vivien ergänzt die vorherige Wortmeldung damit, dass eine Legitimierung wichtig ist, um dem Verhandlungsteam des VBB gegenübertreten zu können.

- Silvan von UP.rising stellt einen Änderungsantrag bezüglich der Auszahlung von der Hälfte von 450 Euro für den Monat Juli.
- Vivien von Die Linke.SDS spricht sich dafür aus, dass die Auszahlung definitiv nicht auf weniger als auf 2 ½ Monate runtergesetzt werden sollte.

Änderungsantrag zur Änderung auf 2 ½ Monate wurde angenommen.

- Moritz von der Juso-HSG ergänzt, dass es sich beim AStA zwar um ein ehrenamtliches Amt handelt, aber dennoch eine sehr anspruchsvolle Aufgabe ist und daher ist eine entsprechende Entschädigung äußerst wichtig.
- Abstimmung zum Initiativantrag
    - Ja: 19
    - Nein: -
    - Enthaltung: 3

Beschluss: Die Tätigkeit des/der Sonderbeauftragten für Verkehrs- und Semesterticketfragen wird mit einer Aufwandsentschädigung i.H.v. 450 Euro pro Monat vergütet. Damit beläuft sich die Gesamtsumme für den abgestimmten Zeitraum von 2 ½ Monaten auf 1125 Euro.

- Anschließend findet sofort dem Antrag gemäß der Wahl einer/eines Sonderbeauftragten für Verkehrs- und Semesterticketfragen statt.

Wortmeldungen

- Wahlvorschläge: Matthias Weingärtner
    - keine weiteren Wahlvorschläge
    - keine Gegenmeldungen, daher **ohne Wiederspruch gewählt**
    - Die Wahl wurde von Matthias angenommen.

Es wurde Matthias Weingärtner gewählt.

TOP 6: Antrag auf Festsetzung der Struktur der Referate des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA)

Wortmeldungen

- Vivien von Die Linke.SDS stellt ein Geschäftsordnungsantrag zur Vertagung dieses Tagesordnungspunkts → ohne Widerspruch angenommen

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

TOP 7: Antrag auf Festsetzung der Aufwandsentschädigung für den Allgemeinen Studierendenausschuss

Wortmeldungen

- Paul von UP.rising stellt ein Geschäftsordnungsantrag zur Vertagung dieses Tagesordnungspunkts → ohne Widerspruch angenommen

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

TOP 8: Wahl der AStA-Referent*innen

Wortmeldungen

- Paul von UP.rising stellt ein Geschäftsordnungsantrag zur Vertagung dieses Tagesordnungspunkts
- Vivien von Die Linke.SDS äußert ein Redebedarf bezüglich dieses Themas, deswegen zieht Paul den GO-Antrag zurück.

- Vivien von Die Linke.SDS schlägt vor die Ausschreibung schon an die Studierenden zu schicken, mit einem Vermerk das sich die Struktur des AStA noch ändern kann. Somit hätte man schon mal einen Überblick darüber welche Thematiken für die Studierendenschaft relevant sind.
- Moritz von der Juso-HSG erwidert darauf, dass eine jetzige Ausschreibung ohne Struktur nicht sinnvoll wäre.
- Johanna von Juso-HSG ergänzt, dass es momentan gar keine Referate gibt, die ausgeschrieben werden könnten.
- Paul von UP.rising fügt hinzu, dass bestimmte Kriterien vor der Ausschreibung notwendig sind und feststehen müssen.
- Marie von der GHG stimmt den vorherigen Wortmeldungen zu und äußert Bedenken, ob die Studierenden in der Prüfungszeit die Kapazitäten haben sich die Ausschreibungen anzuschauen.
- Vivien von Die Linke SDS ergänzt:
    - Ein Zeitplan für die Planung der Struktur und die Ausschreibungen ist wichtig, um den Referent*innen ausreichend Zeit zur Einarbeitung zu gewährleisten.
    - Des Weiteren sollte, wenn möglich, das Team für ein Referat gemeinsam gewählt werden.
    - Eine Einigung auf einen großen Zeitplan wäre daher sinnvoll.
- Silvan von UP.rising äußert sich dahingehend, dass eine Struktur bis August feststehen sollte. Daher sollte dieser Tagesordnungspunkt vertagt werden und eine Struktur gemeinsam erarbeitet werden.
- Vivien von Die Linke.SDS stellt nochmals folgende Punkt klar.
    - Eine Unklarheit bezüglich der Termine kann später zu Problemen führen.
    - Eine neue Struktur muss nicht vor der Ausschreibung vorhanden sein. Die alte Struktur kann bestehen bleiben.
    - Änderungen können auch noch im Nachhinein erfolgen, indem die Struktur bspw. auf die Bewerbungslage angepasst wird.
- Pascal aus dem AStA ergänzt, dass der Ablauf der AStA-Wahlen äußerst, wichtig für die spätere Arbeit ist. Insbesondere in Bezug auf die Klausurtagung und die Einarbeitung ist hier das Vorgehen essenziell.

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Pause von 20:59 - 21:12 Uhr

TOP 9: Entlastung des AStA

Wortmeldungen

Finanzielle Entlastung des AStA

- Kritik, dass das StuPa Monate nicht beschlussfähig war und auch bei letzter Sitzung
- Abstimmung zur finanziellen Entlastung des AStA
    - Ja: 14
    - Nein: -
    - Enthaltung: 7

Beschlossen: Der XV. AStA wird finanziell entlastet.

Wortmeldungen

Politische Entlastung

- Erfolgt nach § 8 Abs. 5 Satz 3 grundsätzlich gemeinschaftlich
- Paul von UP.rising beantragt die Einzelentlastung im Namen von UP.rising und BFF
- Moritz von Juso-HSG beanstandet, dass das notwendige Quorum durch die anwesenden Mitglieder nicht erfüllt ist.
- Nach Beratung schließt sich das Präsidium dieser Ansicht an
- Paul von UP.rising meint, dass er eine gemeinschaftliche Entlastung nicht mittragen kann, da einige AStA-Referent*innen seiner Meinung nach schlechte oder keine Arbeit gemacht haben; wundert sich auch, dass trotz der Kritik einiger Listen an einzelnen ehemaligen AStA-Referent*innen von diesen eine gemeinschaftliche Entlastung mitgetragen wird.
- Vivien von Die Linke.SDS spricht sich für eine einzelne Abstimmung über die politische Entlastung von Max (Antifa-Referat), aufgrund von bekannten Vorfällen, aus.
- Paul von UP.rising weist daraufhin, dass hier kein GO-Antrag ausreicht, da § 8 Abs. 5 Satz 3 der Satzung hier ein spezielleres Quorum vorsieht.
- Vivien von Die Linke.SDS beantragt erneut die Abstimmung über das Quorum, unter Vorbehalt, danach GO-Antrag über die Verbindung der Entlastung der anderen Referent*innen zu stellen.
- Der Antrag erreicht das notwendige Quorum.
- GO-Antrag von Vivien von Die Linke.SDS: Verbindung der Entlastung für alle Referent*innen außer Max → ohne Widerspruch angenommen
- GO-Antrag von Paul von UP.rising: Trennung der Abstimmung von allen außer Viviane, Moritz und Philipp → muss auf Verlangen eines Mitglieds erfolgen
- AStA-Mitglieder Viviane, Moritz und Phillipp stellen ihre Jahresrechenschaft vor.

- Blockabstimmung in Bezug auf die politische Entlastung der oben genannten AStA-Mitglieder
    - Ja: 19
    - Nein: -
    - Enthaltung: 2

Beschluss: Viviane, Moritz und Philipp werden politisch entlastet

- Johanna von der Juso-HSG stellt einen GO-Antrag die weitere Bearbeitung des aktuellen Tagesordnungspunkts zu vertragen.
- Marie von der GHG ergänzt, dass eine einzelne Abstimmung nicht sinnvoll ist, insbesondere da die Belastung, die mit der Arbeit im AStA einhergeht, bekannt ist.

Die weitere Behandlung des Tagesordnungspunktes wird vertagt.

TOP 10: Sonstiges

- Ein Termin für die nächste Sitzung wird demnächst bekannt gegeben.
- Vivien von Die Linke.SDS bittet um eine Schweigeminute für Herrn Musil zu Beginn der nächsten Sitzung.
- Marie von der GHG schlägt vor den Ort bzw. Campi (Griebnitzsee, Neues Palais und Golm) für die StuPa-Sitzungen zu rotieren.
- Silvan von UP.rising appliert nochmal an eine bessere Kommunikation im StuPa für diese Legislatur und fragt nach der Nutzung von einigen Kommuikationsanwendungen.

- Anmerkung des StuPa-Präsidiums: Für die nächste Sitzung werden alle AStA-Referent*innen ausdrücklich eingeladen.
- Vivien von den Die Linke.SDS erinnert nochmals daran, dass die Termine in Bezug auf die AStA-Wahlen äußerst wichtig sind.
- Linus von UP.rising fragt ob es möglich wäre, dass alle AStA-Referent*innen die Rechenschaftsberichte an die StuPa-Mitglieder schicken.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr